



Addendum des öffentlich-rechtlichen Vertrags über die soziale Sicherheit im öffentlichen Verkehr in den Ostniederlanden vom 20. November 2018.

Kooperationsvereinbarungen für den Bahnhof(sbereich) Enschede, de Eschmarke, Enschede Glanerbrug und Gronau

Die Parteien

An diesen Kooperationsvereinbarungen sind folgende Parteien beteiligt:

- Nationale Politie, Einheit Ostniederlande (niederländische Polizei)
- Keolis Nederland B.V.
- NS Stations B.V.
- NS Reizigers B.V.
- DB Regio AG-Region NRW
- Bundespolizeiinspektion Kleve und Landespolizei des Landkreises Borken (gemeinsam deutsche Polizei)
- Provinz Overijssel
- Gemeinde Enschede
- ProRail B.V.
- Vereniging Euregio Bedrijvenpark

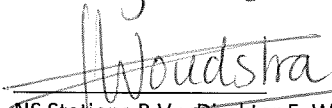
Wohingegen: (kann ook zijn In der Erwägung das:)

- Die an der Eisenbahnstrecke Enschede-Gronau beteiligten Partner wollen im Bereich der sozialen Sicherheit zusammenarbeiten;
- Der öffentliche Verkehr auf der Eisenbahnstrecke Enschede-Gronau fällt derzeit nicht in den Geltungsbereich des Vertrages über soziale Sicherheit im öffentlichen Verkehr der östlichen Niederlande (nachstehend "Vertrag" genannt);
- Die an der Eisenbahnstrecke Enschede-Gronau beteiligten Partner möchten sich dem Vertrag anschließen;
- es ist möglich, dass andere Partner dem Vertrag beitreten;
- Alle Partner im Vertrag müssen dem Beitritt neuer Partner zustimmen;
- die verbundenen Partner im Vertrag ihre Zustimmung zum Beitritt neuer Partner gegeben haben, nämlich DB Regio AG-Region NRW, Bundespolizei Kleve, Landespolizei des Landkreises Borken, Gemeinde Enschede, ProRail B.V., NS Stations B.V. und Vereniging Euregio Bedrijvenpark (im Folgenden: die Parteien) zum Vertrag;
- Mit der Unterzeichnung dieses Nachtrags werden die Parteien dem Vertrag beitreten;
- Die Probleme auf der Strecke Enschede-Gronau sind spezifisch, d.h. dass viele Passagiere ohne gültiges Ticket und/oder mit Drogenproblemen reisen;
- Beide Probleme verursachen große Unannehmlichkeiten im Zug und auf den Bahnhöfen (Umland);
- Die Probleme auf der Strecke Enschede-Gronau sind so groß, dass zusätzlich zu den Vereinbarungen im Pakt zusätzliche Vereinbarungen mit den beteiligten Parteien erforderlich sind;
- Diese Zusatzvereinbarungen werden in einem separaten Anhang zum Pakt als Nachtrag hinzugefügt;

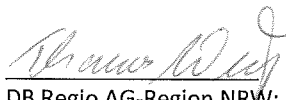
---- Unterschriften auf der nächsten Seite ----

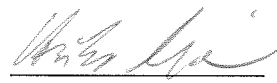
Von den Parteien vereinbart und unterzeichnet,

Ort: Utrecht
Datum: 9-1-2020


NS Stations B.V.; Direktor F. Woudstra

Ort:
Datum:

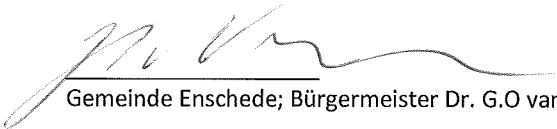

DB Regio AG-Region NRW;
T. Wensing Referent Vertragsmanagement


H. Rhein Securitymanager

Ort: Enschede
Datum: 18-12-2019

Landespolizei des Landkreises Borken; Polizeihauptkommissar P. Ruckdeschel

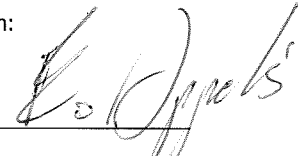
Ort:
Datum:


Gemeinde Enschede; Bürgermeister Dr. G.O. van Veldhuizen

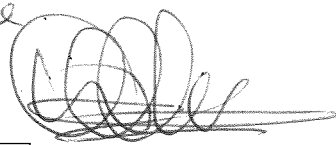
Ort: Zwolle
Datum: 27-1-'20


ProRail B.V.; Direktor ProRail region Noord-Oost, D. Wennekendonk

Ort:
Datum:


Vereniging Euregio Bedrijvenpark; Vorsitzender E.J.M. Appels

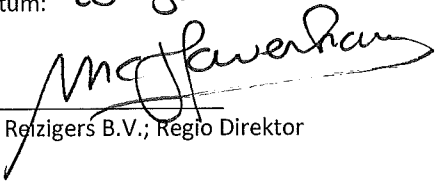
Ort: Enschede
Datum: 18-12-19


Nationale Politie, eenheid Oost-Nederland; Teamchef W. Alberts

Ort: Enschede
Datum: 15-12-2019


Keolis B.V.; Directeur E. Broersma

Ort: Wille
Datum: 20-jan-2020


NS Reizigers B.V.; Regio Directeur

Anhang zum Addendum: Zusatzvereinbarungen zur Bahnstrecke Enschede-Gronau

Strukturelle Zusammenarbeit

Die Parteien wünschen sich eine strukturellere und effektivere Zusammenarbeit, die die soziale Sicherheit im öffentlichen Verkehr im genannten Gebiet fördert. Zu diesem Zweck treffen Sie eine Vereinbarung, um sich strukturell zu beraten und gemeinsam Maßnahmen zu ergreifen.

Feste Beratungstreffen

Die Parteien treffen sich mehrmals pro Jahr und/oder auf Abruf, um sich über einen sicheren öffentlichen Verkehr auf der Strecke Enschede – Gronau zu beraten. Dabei werden drei Arten der Beratung unterschieden:

- 1) strategische Beratung/Beratung der Interessenspartner 2x pro Jahr;
- 2) taktische Beratung 3x pro Jahr;
- 3) operative Beratung, bei Bedarf auf Abruf.

Während der Beratungen wird eine Niederschrift der besprochenen Punkte erstellt. Diese Niederschrift mit den vereinbarten Aktionspunkten wird nach jeder Beratung allen Parteien (Kontaktbeauftragten) zugesandt.

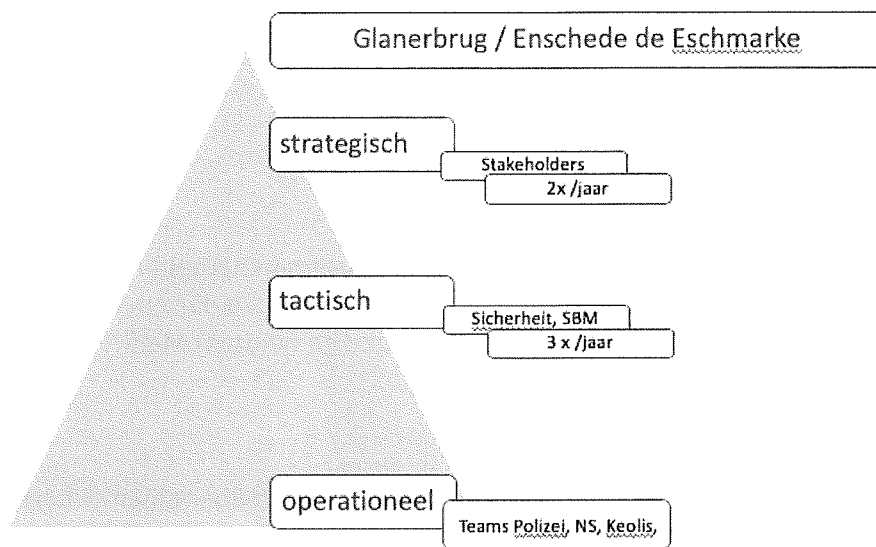
Eine nähere Ausarbeitung der verschiedenen Beratungstreffen ist in der Anlage zu diesem Vereinbarungsschreiben enthalten.

Feste Kontaktbeauftragte

Jede Partei stellt einen festen Kontaktbeauftragten. Sobald eine der Parteien ein Ersuchen (beispielsweise zur Teilnahme an Projekten) einreicht, liefern die Kontaktbeauftragten einen Beitrag und nehmen an den oben genannten Beratungen teil.

Beratungsstruktur

Die Struktur, in der die Parteien sich beraten, sieht wie folgt aus:



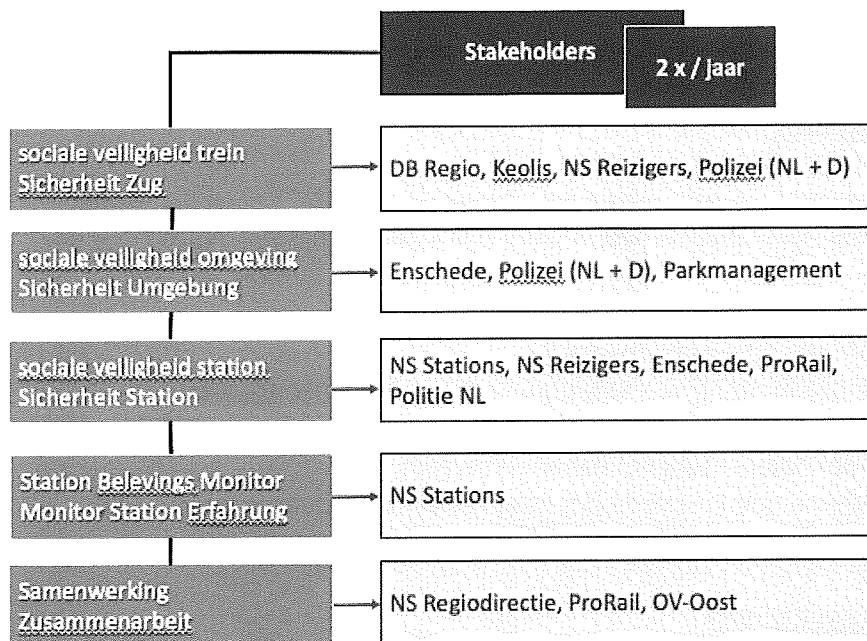
Glanerburg / Enschede de Eschmarke	Glanerbrug/ Enschede de Eschmarke
Strategisch	Strategisch
Stakeholders	Interessenspartner
2x / jaar	2x jährlich
Tactisch	Taktisch
Sicherheit, SBM	Sicherheit, SBM
3x / jaar	3x jährlich
Operationeel	Operativ
Teams Polizei, NS, Keolis	Polizeiteams, NS, Keolis

Die Beratungsstruktur wird in der Anlage zu diesem Vereinbarungsschreiben näher beschrieben und erläutert.

Laufzeit der Vereinbarungen

Die in diesem Schreiben formulierten Vereinbarungen werden jährlich bei der letzten strategischen Beratung/Beratung der Interessenspartner des betreffenden Kalenderjahres von den Parteien ausgewertet. Die Parteien besprechen dabei auch, ob die Vereinbarungen (in dieser Form) im folgenden Kalenderjahr fortgesetzt werden und/oder ob (schriftliche) Anpassungen erforderlich sind.

Nähere Erläuterung der Beratungstreffen und -struktur



Während der strategischen, taktischen und operativen Beratungen werden die oben aufgeführten und nachstehend näher ausgearbeiteten Themen behandelt (oder können behandelt werden).

Strategische Beratung/Beratung der Interessenspartner

Während der strategischen Beratung/Beratung der Interessenspartner werden die Themen in ihren Grundzügen besprochen und ausgewertet.

NS Stations oder die Regionaldirektion der niederländischen Bahn NS setzt die Parteien bezüglich des Datums, der Uhrzeit und des Ortes, an dem die strategische Beratung/Beratung der Interessenspartner stattfindet, in Kenntnis.

Taktische Beratung

Während der taktischen Beratung werden die von den Parteien zu jedem Thema aufgezeigten Verbesserungspunkte besprochen und beraten sich die Parteien über die zu diesen Punkten einzuleitenden/zu treffenden Maßnahmen.

Die Gemeinde Enschede setzt die Parteien bezüglich des Datums, der Uhrzeit und des Ortes, an dem die taktische Beratung stattfindet, in Kenntnis.

Operative Beratung

Bei der operativen Beratung werden die durchzuführenden Maßnahmen besprochen und eingeleitet. Diese Beratung hat hinsichtlich der Maßnahmen zudem eine Kontrollfunktion (wurden die Maßnahmen durchgeführt, sind die ergriffenen Maßregeln ausreichend usw.)

Je nach Typ der Maßnahme, die zu unternehmen ist, setzt bzw. setzen die Deutsche Bahn, NS Stations/die Regionaldirektion der niederländischen Bahn NS oder die Gemeinde

Enschede, die deutsche und die niederländische Polizei die Parteien über das Datum, die Uhrzeit und den Standort, an dem die operative Beratung stattfindet, in Kenntnis. Nach dieser Beratung erfolgen eine Rückkopplung sowie die Berichterstattung gegenüber dem Quartierteam und dem Bahnmanager.

Themen

1. (Soziale) Sicherheit im Zug

Hierzu zählt u. a. die Kontrolle im Zug/am Bahnhof.

Die Ansprechpartner der Transportunternehmen DB Regio (Security Manager), Keolis (Teamleiter S&V), NS Reizigers (Security Manager), der niederländischen Polizei und der deutschen Polizei.

2. (Soziale) Sicherheit in der Bahnhofsumgebung

Hierzu zählen u. a. die Bekämpfung von Belästigung durch Drogenkonsum und Drogenhändler, das Freihalten der Sichtlinien (u. A. durch die Wartung der Bepflanzung) und die korrekte Nutzung der Beleuchtung im Bahnhofsbereich.

Ansprechpartner der Gemeinde Enschede (Stadtteilverwaltung, Quartierteams), die niederländische Polizei, die deutsche Polizei und der Parkmanager Euregio.

3. (Soziale) Sicherheit am Bahnhof

Hierzu zählen u. a. Themen bezüglich der An- und Beleuchtung des Bahnhofs und der Wartebereiche im Bahnhof. Hierfür kann der Oberbegriff „Bahnhofserlebnis“ verwendet werden, wobei auch Aspekte wie die Bepflanzung, das (Nicht-)Vorhandensein von Graffiti – kurzum: der gesamte Bahnhofsanblick – zur Sprache kommen. Es handelt sich hierbei unter anderem um Verbesserungen der Atmosphäre, Verbesserungen des Erlebnisses der Wartezeit, der gemeinsamen Einrichtungen, der Erreichbarkeit, der Zugänglichkeit und der sozialen Sicherheit.

Ansprechpartner von NS Stations (Bahnmanager), NS Reizigers (Security Manager), Gemeinde Enschede (Stadtteilverwaltung, Quartierteams) ProRail (Bahninspekteur) und niederländische Polizei (Kontaktbeamter Polizei.)

4. Der Bahnhofserlebnismonitor (SBM – *stationsbelevingsmonitor*)

Um festzustellen, welche Aspekte beim Erlebnis der Reisenden eine Rolle spielen, haben NS Stations und ProRail eine Untersuchungsmethode entwickelt, mit der die Auswirkung der verschiedenen Maßnahmen auf das Bahnhofserlebnis der Reisenden gemessen werden kann. Dies ist der SBM. Die Reisenden werden anhand von Umfragen nach ihrer Bewertung der Bahnhöfe befragt. Mithilfe dieser Informationen überwachen wir die Bahnhöfe, identifizieren wir pro Bahnhof einen Schwerpunkt und stellen wir fest, welche Maßnahmen für die Reisenden funktionieren und welche nicht. An den 50 größten Bahnhöfen wird dieser Monitor am Ende jedes Quartals eingesetzt. An den meisten kleineren Bahnhöfen (>1000 ein- und aussteigende Zuggäste) erfolgt die Messung einmal pro Jahr.

Der SBM wird zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieser Vereinbarungen 1x pro Quartal eingesetzt und von NS Stations den Parteien kommuniziert. NS Stations kann die Einsatzfrequenz des SBM zukünftig auf mindestens 1x pro Jahr reduzieren. NS Stations unterrichtet die Parteien dann mindestens 1x pro Jahr über den SBM.

Ansprechpartner bei NS Stations (Bahnmanager).

5. Kooperation

Hierzu zählen Aspekte, die mit der Zusammenarbeit der Parteien bei der Durchführung der in diesem Schreiben aufgeführten Vereinbarungen zusammenhängen.